Highlights bei der diesjährigen B&S Kurpfalz Gala

25.05.2016 17:09

Als Road to Rio beschreibt der Deutsche Leichtathletik Verband die Qulifikationsphase für die Olympischen Spiele. Bis zu den Deutschen Meisterschaften Mitte Juni in Kassel haben Deutschlands Topathleten Gelegenheit, die hohen Olympianormen zu knacken. Besondere Hoffnungen, dass dies zahlreich gelingt, liegen dabei auf der B&S Kurpfalz Gala am 28.Mai. Neben den Funktionären hoffen auch namhafte Spitzenathleten darauf, dass die schnelle Bahn ihnen das Ticket für Rio beschert. Tatjana Pinto weiss um die Qualitäten des Sepp-Herberger-Stadions und hält auch den Meetingrekord von 11,19s. Die Paderbornerin hatte eine fantastische Hallensaison, die sie mit dem Deutschen Meistertitel krönte. Ihr Saisonauftakt von 11,19s war viel versprechend und lässt eine weitere Steigerung für Weinheim erwarten. Damit Tatjanas Auftritt nicht zu einer Unterforderung der derzeit besten Deutschen führt, wird keine geringere als die britische Bronzemedaillengewinnerin der EM 2014, Ashleigh Nelson an der Bergstraße antreten. Für weitere Klasse wird die Gala-Siegerin 2014 sorgen: die schnelle Norwegerin Ezienne Okparaebo wird am Start sein. „Dieses Duell wird das absolute Highlight der Kurpfalz Gala werden," freut sich Meetingchef Thomas Geißler, der ergänzte, dass die Schweiz eine regelrechte, Olympiaausscheidung in Weinheim abhält. Mit fast zwanzig gemeldeten Athleten, darunter gleich zwei Männerstaffeln kommen die Eidgenossen mit allem, was Rang und Namen hat. Mit Spannung wird dem Abschneiden der Nationalstaffel Sambias entgegen gesehen; die Verantwortlichen hoffen auch hier auf eine Olympiateilnahme. Namhaftester deutscher Sprinter wird Christian Blum sein. Der Wattenscheider gewann im Jahre 2014 in Weinheim und stellte mit 10,20s seine Bestzeit auf und gewann bei der Hallen-EM Bronze.

Hochkarätiger als auf einer deutschen Meisterschaft wird es im Frauenweitsprung zugehen. Seriensiegerin Lena Malkus hofft, an ihre fantastischen 6,94m des Vorjahres anknüpfen zu

können wobei mit Newcomerin Alexandra Wester sowie den etablierten Spitzenkräften um Sosthene Moguenara und Malaika Mihambo fast ebenbürtige Mitstreiterinnen um die Olympiatickets an der Grube stehen. Mit der Schwedin Erica Jarder tritt eine international dekorierte Athletin an der Bergstraße an. Beste Erinnerungen an die schnelle Weinheimer Bahn hat Hürdensprinter Matthias Bühler, stellte er doch hier seine Bestzeit von 13,34s auf. Größter Konkurrent des Neu-Weinheimers wird der Stuttgarter Gregor Traber sein. Unter der Olympianorm von 13,00s wollen einige DLV-Hürdensprinterinnen bleiben, deren starkes Feld durch Kierren Beckles (Barbados) ergänzt wird. Der deutsche Hallenmeister Mateusz Przybylko kehrt im Hochsprung mit gutem Grund an die Bergstraße zurück, stellte er hier doch im Vorjahr mit 2,30m eine Bestleistung auf. Ärgste Widersacher dürften 2.30m-Springer martin Günther, der Däne Jonas Klojgaard Jensen sowie Niederländer Douwe Amels sein. Über 800m wird ein hochkarätiges Feld um Patrick Zwicker und Christoph Kessler (Karlsruhe) die EM-Norm von 1:46,50min angehen. Da die Wetterprognosen günstig stehen, rechnen die Organisatoren mit einem vollen Stadion und toller Stimmung. Veranstaltungsbeginn ist 11:00 Uhr, Ende 18:45 Uhr.